



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.09.2013

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 25.09.2013

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35 – 21.07 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP C 2.2.3 Münchens Stadtteilkultur stärken – Anhörung zur Beschlussvorlage
TOP D 1.2 SPD-Fraktion: Mehr Tiefgaragenplätze für die studiomuc-Apartments
TOP E 2.2.3 und E 2.2.4 Ortstermine Clemensstraße und Hohenzollernplatz
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der Sitzung vom 24.07.2013 sowie des Ferienausschusses am 28.08.2013
 - 2.1 Protokoll vom 24.07.2013
Die Niederschriften der Julisitzung werden ohne Änderung **-einstimmig genehmigt-**
 - 2.2 Protokoll des Ferienausschusses vom 28.08.2013
Punkt 5 „Beschluss über neue Anträge“: Herr Haider stellt klar, dass der Ferienausschuss auch den zweiten Antrag der SPD-Fraktion („studiomuc“ Service Apartements) in die Septembersitzung vertagt hat. Mehrheitlich abgelehnt wurde lediglich die Behandlung im Ferienausschuss, nicht der Antrag selbst.
Mit dieser Änderung wird die Niederschrift **-einstimmig genehmigt-**
Die im Protokoll nicht wiedergegebene Forderung nach einem Gespräch mit dem Planungsreferat zur Bebauung von MK 1 am Ackermannbogen wird unter TOP D 2.8 behandelt (s. unten).
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Braunstorfinger bittet die Polizei auf Wunsch mehrerer Bürger um verstärkte Kontrollen am Hohenzollernplatz. Obwohl die als Fußgängerzone gewidmete Platzfläche eigentlich nicht befahren werden darf, überqueren zahlreiche Radfahrer

den Platz kreuz und quer in hohem Tempo und ohne Rücksicht auf die Fußgänger. Gerade ältere Personen und Kinder werden dadurch gefährdet.

Frau Niemann beobachtet, dass viele Radfahrer nicht wie vorgeschrieben hinter an den Haltestellen haltenden Trambahnen und Bussen stehenbleiben, sondern weiterfahren und dabei aussteigende Fahrgäste gefährden (z.B. am Kurfürsten- und Hohenzollernplatz und in der Belgradstraße). Dass das Überholverbot an Haltestellen auch für Radfahrer gelte, sei wohl nicht allen präsent und müsse deutlich in Erinnerung gerufen werden. Der Vertreter der Polizei stellt fest, dass die Verkehrsregeln aus der Fahrschule und aus der Verkehrserziehung in den Schulen bekannt sein müssten, aber von Radlern wie auch von Autofahrern und Fußgängern immer weniger beachtet würden. Auf Vorschlag von Herrn Rock beantragt der BA, dass die MVG im Frühjahr durch eine Kampagne zu mehr Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste auffordert, etwa durch Aufkleber an der Rückseite der Trambahnwagen und Busse

-einstimmig genehmigt-

Frau Kyrantonis berichtet: Vor einem neu eröffneten Edelsteingeschäft in der Fallmerayerstr. 14 stehen zwei nicht durch den BA genehmigte Postkartenständer sowie ein Kundenstopper auf der Gehwegfläche. Die Bezirksinspektion soll die Ladeninhaber auffordern, den Kundenstopper zu entfernen und für die Warenauslagen eine Sondernutzungsgenehmigung zu beantragen

-einstimmig genehmigt-

Der Vertreter der Polizei beantwortet eine Frage aus einer früheren Sitzung zum Höhenunterschied zwischen Rad- und Fußweg an der Schleißheimer Straße: Im Zeitraum seit Anfang 2012 wurde der Polizei nur ein Unfall bekannt, bei dem eine Radfahrerin ohne Fremdbeteiligung infolge eines Fahrfehlers an der Kante hängenblieb. Generell befürwortet die Polizei eine klare Abgrenzung der Verkehrsflächen und spricht sich deshalb für die Beibehaltung des Niveauunterschieds aus.

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Eine Bürgerin aus der Hohenzollernstraße berichtet: In ihrer Wohnanlage spielten Jugendliche im Hof Basketball, was zu großen Konflikten führe. Die Grünanlage am Bayernplatz, wo sich eine „Basketballanlage“ befinde, fehle das Netz am Korb, so dass sie von Jugendlichen nicht akzeptiert würde. Sie wären aber bereit, in den Park zum Spielen zu gehen, wenn der Korb ein Netz hätte. Das Baureferat Gartenbau wird gebeten, dort wieder ein Netz anzubringen und die Anlage in einem spielfähigen Zustand zu halten. Dieser Antrag wird

-einstimmig genehmigt-

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

Vortrag Frau Sufi

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Auswahl der REGSAM-Schwerpunktgebiete für den Zeitraum ab Januar 2014
 Beschlussvorschlag des UA: Keine Projektanmeldung für den Stadtbezirk, da kein Handlungsbedarf besteht. REGSAM wird jedoch gebeten, den vierteljährlich tagenden Arbeitskreis Ackermannbogen fortzuführen

-einstimmig genehmigt-

- 2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kindertagesstätte „La Foret Magique“ - Der Zauberwald e.V. für die Ausstattung eines Turnraums

Die neuen Räume der Kindertagesstätte liegen nicht mehr in Schwabing-West, sondern in der Maxvorstadt. Der UA schlägt daher vor, die Antragsteller darauf hinzuweisen, dass der Antrag (auch) an den BA 3 gerichtet werden muss und um Auskunft zu bitten, wie viele Kinder aus welchem Bezirk die Einrichtung besuchen. Bis zum Eingang der Antwort wird die Behandlung des Antrags vertagt.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht).

Herr Lugani berichtet von der wöchentlichen Lebensmittelausgabe der „Münchner Tafel“ im Schmuckhof der Pfarrei St. Sebastian. Die Hilfesuchenden warten bei jeder Witterung im Freien auf dem Gehweg entlang der Karl-Theodor-Straße. Durch den wachsenden Andrang verschärft sich das Problem immer mehr. Herr Dr. Leuschner berichtet, dass der Pfarrgemeinderat bereits nach einer Lösung suche. Die nächste Sitzung des Unterausschusses Soziales soll in der Pfarrei stattfinden, ggf. findet vorher ein gemeinsamer Ortstermin statt. Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 Belgradstr. 8, „Ritschi's“: Aufstellung neuer Verkaufseinrichtungen

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die beengte Situation vor Ort keine weiteren Verkaufseinrichtungen zulässt und die erforderliche Restgehwegbreite bislang nie eingehalten wurde. Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Kultur

2.2.1 Sachstand Öffentlicher Bücherschrank (*vertagt aus 08/2013*)

Im Anschluss an die BA-Sitzung findet die Gründungsversammlung des Vereins „Offene Bücherschränke – Schwabing West“ e.V. statt.

2.2.2 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Kulturteam des Ackermannbogen e.V. für ein Konzert am 23.11.2013

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.000 Euro) mit der Bitte, auch außerhalb des Ackermannbogens für das Konzert zu werben.

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Münchens Stadtteilkultur stärken – Ausweitung von Betriebszuschüssen und Personalkostenaufstockung ab 2014 Anhörung zur Beschlussvorlage für den Kulturausschuss am 17.10.2013

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage

-einstimmig genehmigt-

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 München Marathon am 13.10.2013

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

Unterrichtungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider und Herr Dr. Klein

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 Vertreter der MGS stellen das Ergebnis der Bemusterung für das städtische Bauprojekt Mainzer Straße 14 vor
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur vorgesehenen Farbgebung der Fassade und der Innenräume **-einstimmig genehmigt-**

1. Anträge

- 1.1 SPD-Fraktion: BA-Veranstaltung zur thermischen Sanierung von Gebäuden (*vertagt aus 08/2013*)
 Dr. Klein möchte durch eine solche Informationsveranstaltung den Diskussionsprozess bei allen Beteiligten (Mieterbeirat, Mieterverein, Haus- und Grundbesitzerverein, städtische Wohnungsbaugesellschaften) in Gang bringen. Das Bauzentrum des Referats für Gesundheit und Umwelt könne als sachkundige und neutrale Beratungsinstanz dazu beitragen, dass bei der energetischen Sanierung fachliche Informationen und Erfahrungen bei der thermischen Sanierung beizutragen. Für die sinnvolle Reduzierung des Energieverbrauches einerseits und auch für die Mieter finanziell tragbare Lösungen andererseits müssten zusammengeführt werden.
 Beschlussvorschlag des UA: Annahme des Antrags **einstimmig beschlossen-**
- 1.2 SPD-Fraktion: Mehr Tiefgaragenplätze für die studiomuc-Serviceapartments an der Schwere-Reiter-Straße (*vertagt aus 08/2013*)
 Herr Dr. Klein berichtet zum Hintergrund des Antrags: Auf der Bautafel und in Anzeigen wird nun verstärkt für den Selbstbezug der Apartments geworben, also für eine reine Wohnnutzung. An diese Realität müsse auch der Stellplatzschlüssel angepasst werden.
 Der Antrag wird **-einstimmig angenommen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Franz-Joseph-Str. 45: Um- und Ausbau RGB, Erweiterung einer Wohneinheit (RGB) sowie Errichtung eines hofseitigen Balkons im DG/VGB
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass geklärt wird, ob der erforderliche zusätzliche Stellplatz tatsächlich in der Zufahrt zum Rückgebäude nachgewiesen werden kann. Dort befindet sich momentan die Freischankfläche eines Lokals **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Clemensstr. 118: Sanierung eines Wohnheims mit Umbau und Dachausbau in ein Studentenwohnheim mit Hausmeisterwohnung – Tektur
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Emanuelstr. 18: Energetische Sanierung eines Studentenwohnheims und Errichtung einer neuen optimierten Notleiteranlage – Vorbescheid
 Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Gegenvorschlag von Frau von Thermann: Ablehnung der vorliegenden Pläne, da ein Flachdach die von Satteldächern geprägte Dachlandschaft stören würde. Stattdessen Empfehlung, nach dem Vorbild des gerade entstehenden Neubau in der Emanuelstr. 4 einen gestaffelten Dachausbau mit leichter Dachneigung zu genehmigen
 Der Vorschlag von Frau von Thermann wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Hohenstufenstr. 13: Anbau eines Wohngebäudes – Vorbescheid
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.5 Ansprengerstr. 1: DG-Ausbau (Erweiterung der Wohnung 4.OG links und separate DG-Wohnung) sowie Erweiterung der Wohnung 4. OG rechts um einen Raum
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Infanteriestr. 11: Abbruch Satteldach, Aufstockung mit Flachdach – Vorbescheid
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da alle Gebäude der näheren Umgebung Satteldächer aufweisen und ein Flachdach das gesamte Ensemble stören würde. Einer Erhöhung des Gebäudes unter Beibehaltung der jetzigen Dachform könnte der BA zustimmen. Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Kaiserstr. 47/RGB: Errichtung eines Wintergartens auf bestehender Dachterrasse
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Ackermannstraße: Neubau eines Gebäudes mit Serviceapartments sowie zweier Wohnhäuser mit gemeinsam genutzter Tiefgarage (Ackermann-/Lissi-Kaeser-/Schwere-Reiter-Straße) - Tektur
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da für die jetzt vorgesehenen 13 barrierefreien Wohnungen die gleiche Anzahl barrierefreier (mindestens 3,5 m breiter) Stellplätze in der Tiefgarage errichtet werden müssen. Soweit aus den vorliegenden Plänen ersichtlich ist, sind nur zwei Stellplätze barrierefrei. Weiter würde mit dieser Zustimmung auch das Gesamtprojekt gebilligt **-einstimmig genehmigt-**

Wie bereits im Ferienausschuss diskutiert wurde, fordert der BA ein Gespräch mit den zuständigen Hauptabteilungen des Planungsreferats (Verkehrsplanung, Stadtentwicklungsplanung und LBK) zum gesamten Themenkomplex MK 1 und MK2, da die schriftlichen Antworten auf die BA-Anträge und -Stellungnahmen nicht ausreichend auf die vom BA aufgeworfenen Fragen eingehen **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Nürnberger und Frau Rohsé

1. Anträge

- 1.1 Bürger: Verkehrssituation an der Kreuzung Schleißheimer Straße / Hohenzollernstraße (Gefährdung auf dem Fußgängerüberweg auf der Nordseite durch Abbieger aus der Hohenzollernstraße)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der geforderten eigenen Grünphase für Linksabbieger, da dadurch sowohl die Querungszeit für Fußgänger verkürzt als auch die Funktionsfähigkeit der Kreuzung insgesamt gefährdet würde. Wie Frau Eichele berichtet, existieren die vom UA als Alternative vorgeschlagenen gelben Blinklichter bereits. Herr Dr. Meiler schlägt vor, die Linksabbiegespur gestrichelt zu markieren, um die Aufmerksamkeit des Autofahrers auf Fußgänger und Radler zu lenken. Frau Balthesen schlägt vor, als zusätzliches Signal zumindest temporär den Radweg in Ost-West-Richtung rot einzufärben.
Diese Vorschläge werden **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürgerin: Baumschäden durch Slacklining im Luitpoldpark verhindern
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des geforderten Verbots. Stattdessen sollen Polizei und Parkaufsicht die Slackliner zum schonenden Umgang mit den Bäumen anhalten, keine Befestigung an den Bäumen ohne „Baumschoner“ zu verwenden und wie im Englischen Garten das Faltblatt „Mach's mit“ und die Handlungsempfehlung des DAV verteilen **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 Infanteriestraße 6: Fällung eines Kirschbaumes, zweier Spitzahorne und zweier Fichten

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung mit der Forderung, als Ersatz möglichst große Bäume nachzupflanzen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.2 Belgradstr. 104: Fällung von 9 Bäumen in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben „Forum am Luitpold“ der Stiftung Pfennigparade

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen im Rahmen der Freiflächengestaltung

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

- 2.1.3 Brunnerstr. 35-37: Fällung einer doppelstämmigen Robinie

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

- 2.2.1 Standortgenehmigung für zwei Parkscheinautomaten in der Rümmanstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

- 2.2.2 Beschleunigung der Buslinie 154 (Inkl. ausschnittsweise 54, 153 und 184)

Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Beschlussentwurf

-einstimmig genehmigt-

- 2.2.3 Ortstermin mit KVR und Baureferat Tiefbau zu den vorgesehenen Ampelabschaltungen in der Clemensstraße am Dienstag, 08.10.2013 16.00 Uhr, Clemens-/Ecke Fallmerayerstraße->im Nachgang: KVR bittet um Verlegung auf den 17.10.

- 2.2.4 Ortstermin mit dem Baureferat zu Maßnahmen am Hohenzollernplatz am Dienstag, 08.10.2013 um 17.15 Uhr.

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F **BA-Angelegenheiten**

Auf Bitte von Herr Lugani wird die Leitung des ASZ noch einmal schriftlich gebeten, an den Sitzungstagen für die Beleuchtung des Weges im Innenhof zwischen Cafeteria und Straße zu sorgen.

G **Verschiedenes**

Mit Einverständnis der anderen Vorstandsmitglieder wird die Vorstandssitzung im Januar ausnahmsweise auf Dienstag, den 21.01.2013 verschoben, weil am Montag das jährliche Treffen der BA-Vorsitzenden mit Bürgermeisterin Strobl stattfindet.

